

H. J. W. 24227



Herrn Dr. A. Silberstein

1868

Wien
Korollarergasse 35.



Leipzig, den 13 Februar 1868.

—8—

Ihre grösste Freude!

Ihre Ihnen vorben eingehenden Artikel
 über Pfeffer, der sich in jeder Weise erfüllt, sind mir
 Ihnen sehr willkommen. Es ist sofort in die Presse
 geschickt & das Ganze wird Ihnen demnächst
 zugehen. Bedenken müssen wir nicht, daß Sie in
 die Behandlung des Anonymität anferlegen. Es ist
 sehr gut Gedacht beim Ansehen, daß jeder Autor mit
 s. Namen in die Regel für seinen Beitrag schreibt,
 wenn nicht besondere Gründe obwalten, und ja auch
 in diesem für die Fall sein mag. Bei Ihnen über-
 gen Conträren sagen, — sind mir gefällig, daß die
 selben nicht zu sparsam einbringen mögen, —
 bitten mich, mit Ihnen vorstigen Namen zu stehen.
 Zuzufügen. Ein Artikel gewidmet an Pflanz & Gemisch,
 wenn die Leser nicht, von man u. s. Die An-
 genheit sagen magst mich schmeicheln.

Ich habe Ihnen, meine mich nicht
sagen, Ihnen diese den Schicksal einer interessanten
Kocalle oder des geschickte angedrungen. Es soll mich
freuen, wenn Sie dem Namen einmal mit
sich einreden wollen & mich bitten mich Ihnen
gibt Anweisung, ob & wenn Sie mich mit dem
versuchen können. Am besten guten Gewissens
für eine recht angeregter, spannender Arbeit soll
ich mich freuen.

Wenn Artikel für den ringar. Welche
sich mit der angeregter Compositing ent-
gegen, lassen überführt, Sie mit der Zeit der
regelmäßig gegen Mitarbeiter befragen für
können.

Zusatzvoll erhebt
Verlagsgesellschaft
Verlagsgesellschaft der Deutschen.





Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the age of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the age of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the age of the paper.

